

FILME AUS GRIECHENLAND

**ALLE
WELT
KINO**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zeigt das AlleWeltKino fünf neue Filme aus Griechenland.

14.5.18

Worlds Apart (OmU)

R.: Christopher Papakaliatis
Griechenland 2015

28.5.18

Amerika Square (OmU)

R.: Yannis Sarikidis
Griechenland 2016

4.6.18

Goldene Morgenröte – Eine persönliche Angelegenheit (OmU)

Dokumentation
R.: Angélique Kourounis
Griechenland 2016
Im Anschluss Gespräch mit der Regisseurin (angefragt)
Beginn daher um 19:45!

11.6.18

Die Unterbrechung (OmU)

R.: Yorgos Zois
Griechenland 2015

Zeit: *Montags, jeweils 20:30 Uhr (ausser 4.6.)*
Ort: *programm kino Rex, Grafenstraße*
Eintritt: *6,50 Euro, erm. 5,50 Euro*

Finissage der Ausstellungen

Griechischer Abend mit Mezédes, Getränken,
Lesungen und Musik

Ulrike Eiffler, Autorin und Gewerkschaftssekretärin, liest aus ihrem aktuellen Griechenland-Erzählband „Olivengarten“. Es ist der literarische Einblick in das Griechenland des 21. Jahrhunderts, in dem die Krise hart aufschlägt, die das Leben der Menschen dramatisch verändert. Rena Bayer, Autorin und Fotografin, liest zwei ihrer Kurzgeschichten aus „Fundstücke“, und aus „Als der Krieg nach Kreta kam“, Erinnerungen aus der Kinderperspektive von Georg Vardakis. Georgios Michalis, kretische Lyra, und Georgios Passas, Laouto (Lautenart) begleiten den Abend musikalisch.

Zeit: *Freitag, 22.6.2018, 19:00 Uhr*

Alle Termine der Veranstaltungsreihe

Vernissage der Ausstellung

Einführung durch die Griechenland Solidaritätsgruppe
Zeit *Mi. 16.5.2018, 19:00 Uhr*

Zeit des Schreckens

Verbrechen der Wehrmacht auf Kreta - Ausstellung
Zeit *17.5. - 22.6.2018*

Sag also der Sonne, dass sie einen neuen Weg finde

Fotografien von Rena Bayer - Ausstellung
Zeit *17.5. - 22.6.2018*

Filotimo und Dichter im Waffenrock

Autorenlesung mit Arn Stohmeyer und Andreas Deffner
Zeit *Mi. 23.5.2018, 19:30 Uhr*

Andartis - Monument für den Frieden

Dokumentarfilm
Zeit *Mi., 6.6.2018, 19:30 Uhr*

Kriegsverbrechen der Wehrmacht auf Kreta

Vortrag und Diskussion mit Eberhard Rondholz
Zeit *Mi., 13.6.2018, 19:30 Uhr*

Finissage der Ausstellung

Griechischer Abend mit Mezédes und Getränken, Lesung und Musik
Zeit *Fr. 22.6.2018, 19:00 Uhr*

**Alle Veranstaltungen finden im Offenen Haus,
Rheinstr. 31, Darmstadt statt.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten**

ZENTRUM ÖKUMENE
DER EKHN

Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



ZEIT DES SCHRECKENS

DIE WEHRMACHT AUF KRETA

Wir erinnern mit einer Veranstaltungsreihe an die Verbrechen der Wehrmacht auf Kreta, denn diese Verbrechen dürfen nicht vergessen werden. Und zugleich heißt dieses Gedenken, sich einzumischen gegen stattfindende und geplante Kriege und für die Rechte der Opfer.

**EINE VERANSTALTUNGSREIHE IM
MAI UND JUNI 2018, IM OFFENEN HAUS
RHEINSTR. 31, DARMSTADT**



Evangelisches Dekanat
Darmstadt-Stadt

GRIECHENLAND
SOLIDARITÄTSGRUPPE
DARMSTADT

Zeit des Schreckens

Ausstellung: Verbrechen der Wehrmacht auf Kreta

Im April 1941 überfiel die Wehrmacht Griechenland. Nachdem das Festland unterworfen war, begann ab 20. Mai 1941 unter der Deckbezeichnung »Merkur« die Invasion Kretas. Für die Bevölkerung begann eine über vier Jahre andauernde Zeit des Schreckens. Aus Rache für die unerwartet hohen Verluste bei der Landung und um die Bevölkerung zur Duldung der Besetzung, der ungeheuren wirtschaftlichen Ausplünderung sowie zur Arbeit für die Deutschen zu zwingen, errichtete die Wehrmacht ein grausames Okkupationsregime, das bis Mai 1945 andauerte. Die Ausstellung zeigt die Täter, ihre verbrecherischen Befehle und die völkische Tradition, die auch heute noch in Deutschland gepflegt wird.



Foto der Ausstellung

„Sagt also der Sonne, dass sie einen neuen Weg finde“

Ausstellung: Fotografien von Rena Bayer



Amiras/Viannos, Gedenkstätte für 416 hingerichtete Menschen

Wenigen Menschen, die heute nach Kreta reisen, sind die dortigen Ereignisse im II. Weltkrieg bekannt. Es gibt sie aber, die Gedenkorte und auch die Stätten, die der Versöhnung dienen. Im Mai und November 2017 wurden einige der Erinnerungsorte von Rena Bayer besucht und fotografiert.

Vernissage der Ausstellung

Einführung in das Thema

Zur Eröffnung der beiden Ausstellungen wird die Griechenland Solidaritätsgruppe Darmstadt eine Einführung in die Thematik geben. Außerdem singt der Chor der griechischen Schule Darmstadt unter der Leitung von Ilias Tsouris

Vernissage

Zeit: *Mittwoch 16.5., 19:00 Uhr*

Ausstellung:

Zeit: *17.5. - 22.6.2018*
Mo-Do 10:00-18:00 Uhr
Fr. 10:00-16:00 Uhr

FILOTIMO UND DICHTER IM WAFFENROCK

Autorenlesung mit Arn Strohmeier und Andreas Deffner

Arn Strohmeier liest aus „Dichter im Waffenrock“ und „Wenn Zeus Europa nicht entführt hätte“ (Zeitzeugenberichte aus der Besatzungszeit). Er geht u.a. dem Phänomen nach, wie der Autor Erhart Kästner, ein vermeintlicher Philhellene und Humanist, während des II. Weltkriegs „sein“ ideales Griechenland suchen und dabei die brutale Realität des Krieges so gut wie ausblenden konnte. Andreas Deffner liest aus „Das Kaffeorakel von Hellas – Abenteuer, Alltag und Krise in Griechenland“, „Filotimo“ und „Heimathafen Hellas“. Seine Kurzgeschichten über Alltag und Krise in Griechenland berichten von seinen Erfahrungen und Erlebnissen, die Land und Leute herzlich und authentisch zeigen und beschreiben nebenbei die Begegnung mit der Generation, die das Grauen der Besatzung erlebt hat.

Zeit: *Mittwoch, 23.5., 19:30 Uhr*



Arn Strohmeier



Andreas Deffner

Andartis – Monument für den Frieden

Dokumentarfilm



Denkmal von Karina Raeck

Der Dokumentarfilm zeigt die künstlerische Auseinandersetzung der deutschen Künstlerin Karina Raeck mit der Besetzung der deutschen Wehrmacht in Anogia (Kreta) und Zeitzeugenberichte. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch.

Zeit: *Mittwoch, 6.6., 19:30 Uhr*

Kriegsverbrechen der Wehrmacht auf Kreta

Vortrag und Diskussion mit Eberhard Rondholz

Eberhard Rondholz, der jahrzehntelang Texte und Bücher über Griechenland veröffentlicht hat, beleuchtet die lange verdrängten Verbrechen der Wehrmacht auf Kreta während der Okkupation 1941 bis 1945. Er behandelt auch den bis heute die Wahrheit verleugnenden Umgang deutscher Schriftsteller, Politiker und Gerichte mit den historischen Tatsachen und den Forderungen der Opfer.

Zeit: *Mittwoch, 13.6., 19:30 Uhr*



Eberhard Rondholz